

Naturen Bio Blattlausfrei

Pflanzenschutzmittel, Pfl.Reg.Nr. 2739-902

Wirkstoff: 16,9 g/L (1,7 Gew.-%) Rapsöl

Insektizid, Akarizid – Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung (AL)

Zulassungsinhaber, Vertrieb und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Scotts Cetaflor Handelsgesellschaft m.b.H., Franz-Brötner-Straße 11-13,
A-5071 Wals-Siezenheim, www.naturen.at

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Ist

ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Weitere Hinweise: Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Für Kinder und Haustiere unerschbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.



Sicherheitsverschluss

1 = drücken

2 = drehen

Der Wirkstoff entspricht der Verordnung EG 834/2007

über die ökologische/biologische Produktion

Lagerung: Kühl und trocken, frostfrei.



Entsorgung: Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Faltschachtel der Wiederverwertung zuführen.

Chargennummer/Herstellungsdatum:

siehe Aufdruck

3022/1038_CLP

Inhalt: **750 ml netto**



← Hier öffnen

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig

Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn. **Aufwandmenge/Anwendungsart:**

100 ml/m². Unverdünnt spritzen bis zur sichtbaren Benetzung (Fertigpräparat).

Anwendungsbereich	Schadorganismus	Anzahl der Anwendungen/ zeitlicher Abstand in Tagen
Kohlgemüse, Blattgemüse, Zwiebelgemüse, Wurzel- und Knollengemüse ² (Gemüsebau) Freiland*, unter Glas ^o	Spinnmilben (Tetranychus spp.) Weiße Fliege (Mottenschildlaus), Blattläuse (Aphididae) ausge- nommen Mehlig Kohlblattlaus	Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 – 10 Tagen
Kernobst ² (Obstbau) Freiland*	Blattläuse (Aphididae)	
Kernobst, Steinobst ¹ (Obstbau) Freiland*	Spinnmilben (Tetranychus spp.), Obstbauspinnmilbe (Rote Spinne) [Panonychus ulmi]	Max. 2 Anwendungen im Abstand von 7 – 10 Tagen
Zierpflanzenkulturen ² (Zierpflanzenbau) Freiland*, unter Glas ^o , Büroräume, Wohn- räume, Wintergarten	Spinnmilben (Tetranychus spp.) Weiße Fliege (Mottenschildlaus), Blattläuse (Aphididae), Schildlaus-Arten	Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 – 10 Tagen
Kirschen ² (Obstbau) Freiland	Schwarze Süßkirschenblattlaus (Myzus pruniavium), Schwarze Süßkirschenblattlaus (Myzus cerasi)	
Steinobst, Kernobst ausgenom- men Apfel ² (Obstbau) Freiland	Gallmilben	
Pflaumen (Zwetschken) ² (Obstbau) Freiland	Schildlaus-Arten	
Weinreben, Einschränkung auf Tafeltrauben ³ (Weinbau) Freiland	Spinnmilben (Tetranychus spp.) Eier, Larven	Max. 1 Anwendung

Anwendungshinweise:

*Für die Anwendung im Freiland: Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbar-
te Oberflächengewässer besteht.

^oFür die Anwendung unter Glas: Schädlich für Nützlinge.

¹Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

²Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

³Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

*Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im
Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglich-
keit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Behandeln bis zur sichtbaren Benetzung. Blattunterseiten immer gründlich benetzen, um
versteckt sitzende Schädlinge zu erfassen. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.

Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen
auftreten. Grundsätzlich darf Naturen Bio Blattlausfrei deshalb nicht in praller Sonne
und/oder bei hohen Temperaturen (über 25 °C) angewendet werden. Blüten und junge
Blätter können empfindlich reagieren, das Wachstum wird aber nicht nachhaltig gestört.
Folgende Zierpflanzen nicht behandeln: Weihnachtsstern, Alpenveilchen, Kalanchoe, Efeu,
Usambarveilchen und Farne.

Abdrift kann auf empfindliche Oberflächen wie Mauerwerk Spritzflecken hinterlassen. Bei der
Behandlung den Kontakt mit solchen Oberflächen meiden, ev. Spritzbeläge auf diesen
Oberflächen sofort mit einem Tuch abwischen, um Fleckenbildung zu vermeiden.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC):
Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): Nicht gelistet

Erste Hilfe Maßnahmen: Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten
Gebrauch reinigen. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit den
Augen sofort gründlich mind. 15 Minuten mit viel Wasser ausspülen, auch unter den
Augenlidern. Bei Einatmen betroffene Person an die Frischluft bringen. Bei anhaltenden
Beschwerden in allen Fällen einen Arzt zu Rate ziehen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat
einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.